

oder Eisen (Fig. 43) gemacht, sind von verschiedener Größe und haben eine weitere vielseitige Verwendung. Vor dem Zu-

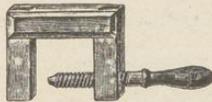


Fig. 42.

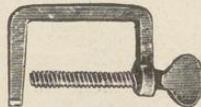


Fig. 43.

sammenschrauben sollen immer Brettchen dazwischen gelegt werden. Es gibt auch Patent-Schraubenzwingen, die mit einem Ruck zu- oder aufgeschraubt werden können.

Der Schraubknecht.

Sind größere Gegenstände mit den Kanten zusammenzuleimen, so eignet sich der Schraubknecht dazu am besten. Derselbe ist in mehrere Stufen geteilt, so daß die Verstellung desselben in jeder beliebigen Größe geschehen kann. Die Schraube wird angezogen, nachdem das Brett in der Quere flach aufliegt. Es ist dabei zu bemerken, daß die Kanten der Furniere gleichgehobelt werden, was bei kleineren Stücken mit dem Doppel-Schlicht-, und bei größeren mit dem Doppelrauhbankhobel geschieht, so daß beide Kanten ganz genau zusammenpassen; ist dies geschehen, so bestreicht man dieselben mit Leim, achtet, daß sich bei dem Zuschrauben die Kanten nicht verschieben, und wähle einen warmen Ort zum Trocknen.

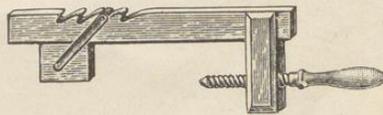


Fig. 44.

Der Holzwinkel

(Fig. 45) ist in verschiedenen Größen von 12—40 cm Länge, zum Bezeichnen, wenn Bretter im rechten Winkel geschnitten werden sollen, nötig.

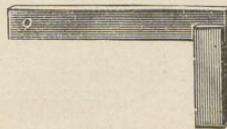


Fig. 45.